

## **A n t r a g**

### **der Fraktion der SPD**

#### **Kinderarmut gemeinsam mit den Kommunen bekämpfen**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. in Abstimmung mit den Kommunen einen Bericht über das Ausmaß von Kinderarmut in Kindergärten, Grundschulen und Förderschulen zu erstellen und bis zum 30. Juni 2008 vorzulegen; dabei sind diejenigen Kinder zu berücksichtigen, deren Eltern Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder BAföG, Wohngeld, Berufsausbildungsbeihilfe oder vergleichbare Sozialleistungen erhalten;
2. Fördermittel des Landes für eine Kinderpauschale an die Kommunen ab dem 1. September 2008 bereitzustellen. Ziel der Kinderpauschale ist es, armen Kindern, deren Eltern lediglich über ein Einkommen auf dem Niveau des SGB II verfügen, eine kostenfreie Essenversorgung in Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen zu ermöglichen. Dem Landtag ist bis zum 30. Juni 2008 ein entsprechender Verfahrensvorschlag zu unterbreiten.

#### **Begründung:**

In Thüringen ist eine zunehmende soziale Spaltung der Gesellschaft einhergehend mit erheblicher Kinderarmut zu verzeichnen. Fehl- und Mangelernährung sind dafür ebenso Indikatoren wie der unverhältnismäßig hohe Anteil der Förderschüler. Die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen dürfen nicht von der materiellen Situation der Eltern abhängen. Der eingeforderte Bericht soll eine verlässliche und fortzuschreibende Grundlage für die Dimension der Kinderarmut und für Initiativen zu deren Abbau bieten.

Mit der Kinderpauschale soll als erster Schritt die Chancengerechtigkeit für Kinder aus Familien mit Niedrigeinkommen verbessert werden. Änderungen des SGB II und SGB XII sind nicht erforderlich, da das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf dem Verordnungswege ab 1. Januar 2008 für die Anrechnungsbefreiung von Wohlfahrtsleistungen bis zur Höhe von 83 Euro/Monat gesorgt hat. Damit sind die förderrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um durch eine bedarfsgerechte Landesförderung unverzüglich zu handeln und mit Beginn des neuen Schuljahres/Kindergartenjahres einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut zu leisten. Gleichzeitig werden diejenigen Kommunen unterstützt, die trotz des Wegfalls der Landesmittel zur Förderung der Schulspeisung im Jahre 2005 weiterhin kommunale Fördermittel in diesem Bereich eingesetzt haben.

Für die Fraktion:

Matschie